



Mit Rock im Schloss findet heuer die erste öffentliche Konzertveranstaltung auf Schloss Hofheggenberg statt. Dabei tritt Hausherrin und Sängerin Cat Lion mit ihren Tänzerinnen auf (links). Außerdem sorgt die Rock-Coverband Stiletto für Stimmung. Fotos: Cat Lion/Christian Kaiser

Erste öffentliche Rockparty im Schloss

Bisher beschränkten sich die Besitzer von Schloss Hofheggenberg, Peter und Clara Löw, auf geladene Gäste. Jetzt gibt es Karten im freien Verkauf. Künftig wollen sie das Schlossgelände außerdem für Events wie Hochzeiten vermieten.

Von Gönül Frey

Hofheggenberg Die Schlossherren Clara und Peter Löw verstehen es zu feiern. Die Hofheggenberger sind schon daran gewöhnt, dass auf dem Gelände immer wieder spektakuläre Feten steigen. Dazu gehörte auch die erste Rockparty vor zehn Jahren. Zum Jubiläum heuer wird es eine Neuauflage geben, erstmals als öffentliche Veranstaltung. Clara Löw, die seit einigen Jahren Erfolge als Country-sängerin Cat Lion feiert, tritt mit ihren Tänzerinnen auf. Außerdem konnte sie die österreichische Rock-Coverband Stiletto gewinnen. Schloss und Park sollen künftig als Veranstaltungsort beispielsweise für Hochzeiten buchbar sein. „Rock im Schloss“ findet am Samstag, 27. Juni, ab 18 Uhr statt. „Wir haben schon ganz ordentlich Karten verkauft“, freut sich Veranstalterin Clara Löw. Die Rockparty ist für rund 500 Besucherinnen und Besucher ausgerichtet. Die Tickets für je 15 Euro gibt es online

unter www.tickettailor.com/events/rockimschloss/2077820. Restbestände werden gegebenenfalls an der Abendkasse verkauft. Warum ist die Veranstaltung dieses Mal öffentlich? „Wir wollen gerne auch andere Leute, die Freude an der Musik haben, daran teilhaben lassen“, erklärt die Sängerin und verspricht: „Es wird wild!“. Mit Rücksicht auf die Nachbarschaft soll aber spätestens um Mitternacht Schluss sein. Musikalisch gibt sich Clara Löw an diesem Abend etwas rockiger als gewohnt. „Country und Rock passt gut zusammen“, findet sie. Für Stimmung und Lautstärke wird außerdem die Formation Stiletto sorgen. „Das ist eine der besten Rock-Coverbands. Das ist Rock’n’Roll durch und durch“, verspricht sie. Essen und Trinken können die Besucherinnen und Besucher an mehreren Foodtruck-Ständen kaufen. Für Unterhaltung sollen Bull-Riding und ein Stand für Airbrush-Tattoos sorgen. Die Rockparty steigt auf dem Gelände des ehemaligen Gutshofs

unterhalb des eigentlichen Schlosses. Die Bühne wird dabei vor der früheren Brauerei aufgebaut. „Wenn es regnet, findet es trotzdem statt. Es gibt keinen Plan B“, sagt Clara Löw. Ähnlich wie beim weihnachtlichen Kipferlmarkt muss außerhalb des Schlossgeländes an Wiesen und Straßenrändern geparkt werden. „Die Feuerwehr vor Ort wird uns da wieder unterstützen“, erklärt die Veranstalterin. Wer Lust hat, kann sich gemäß dem Thema „Biker, Rocker, Groupie“ kleiden. „Im Grunde kann jeder kommen, wie er will. Aber das hatten wir auch als Motto bei unserer ersten Rockparty. Und das war eigentlich recht witzig“, erzählt Clara Löw. Sie selbst hatte sich zu dem Anlass ein Leder-Minikleid nach eigenen Entwürfen schneiden lassen. „Das würde ich gerne wieder tragen. Ich bin gespannt, ob es noch passt“, sagt sie und lacht. Und für den Auftritt als Cat Lion hat sie ohnehin ihre Bühnenausfits, bei denen es nicht an Glitzer fehlen darf.

Wenn es gut läuft, soll es nicht das letzte Konzert dieser Art sein. „Ich könnte mir vorstellen, dass wir das nächste Mal was mit einem anderen Motto machen“, sagt Clara Löw. Sie ist dabei, mit ihrem Mann das Schloss, die Wirtschaftsgebäude und die Parkanlage als Event-Location auszubauen.

Offensiver vermarktet wird das Schloss wohl ab 2027.

Schon heute kann man das Gelände für Hochzeiten oder andere Veranstaltungen mieten. Offensiver vermarkten wollen es die Schlossbesitzer, sobald das Restaurant auf dem Grundstück in Betrieb ist. Das Gebäude ist gerade im Bau, die Eröffnung soll 2027 sein. Daneben haben die Löws das ehemalige Brauereigebäude zum Hotel mit 30 Zimmern umgebaut. „Das kann man dann mitmieten“, erklärt Clara Löw. Bisher bringen die Schlossherren hier ihre Gäste bei Privat-

veranstaltungen unter. Zusätzlich gibt es noch das Gästehaus mit weiteren sechs Zimmern. Trauungen sollen künftig an verschiedenen stimmungsvollen Plätzen des Anwesens möglich sein, beispielsweise im Park oder auch im Rittersaal. „Im Moment läuft das alles noch individuell auf Anfrage. Ich kann auch Caterer und Ähnliches vermitteln, wir haben selbst viel Erfahrung mit Veranstaltungen“, sagt Clara Löw. Später soll dann alles über den Pächter des Restaurants laufen. Für das Schloss als Veranstaltungslocation ist bereits eine eigene Internetseite hofheggenberg.com im Aufbau. Dort sollen künftig die Angebote gebündelt werden. Clara Löw kann sich das rund 700 Jahre alte Schloss auch gut als Filmkulisse vorstellen. Den Erstwohnsitz haben sie und ihr Mann in einer Villa in Starnberg. Dort drehen Amazon Prime und Sat1 für die gemeinsame Serie über Königin Silvia von Schweden. „Da müssen wir dann zehn Tage lang das Haus räumen“, berichtet die Hausherrin.

Kurz gemeldet

Kissing
AWO lädt zu Bewegung und Begegnung ein
Die AWO Kissing bietet in ihrer Begegnungsstätte, Blumenstraße 11, auch im April ein Programm für ältere Menschen. Regelmäßig finden dienstags ab 9.30 Uhr Gymnastikstunden mit Heidemarie Stauber sowie Gedächtnistrainings mit Ingrid Mineif ab 14 Uhr statt. Am Mittwoch, 15. April, 14 Uhr, steht ein Spieleabend auf dem Programm, gefolgt von einer Sprechstunde. Weitere Termine sind unter anderem ein Bastelnachmittag am Mittwoch, 22. April, sowie ein Weißwurstfrühstück am Samstag, 25. April, für das eine Anmeldung erforderlich ist. Den Monatsabschluss bildet ein Seniorenfrühstück. (AZ)

Mering
Radausflug zum Schulwald

Das Bündnis Nachhaltiges Mering organisiert am Samstag, 18. April, eine Radtour in den Hartwald. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Bahnhof in der Bahnhofstraße 4. Die etwa eineinhalbstündige Tour führt zum Schulwald, einem Lernort für Schülerinnen und Schüler des Meringer Gymnasiums. Biologielehrerin Valerie Klatte-Asselmeyer stellt das Gemeinschaftsprojekt von Schule, Bund Naturschutz und Gemeinde vor und gibt Einblicke in den Waldumbau im Zeichen des Klimawandels. (AZ)

Mering
„Schulzes Stammtisch“ im Schlosserwirt

Die Grünen Mering organisieren am Donnerstag, 16. April, „Schulzes Stammtisch“ im Schlosserwirt in der Münchener Straße 29. Beginn ist um 18.30 Uhr. Die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag, Katharina Schulze, kommt dabei mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch und greift Fragen sowie Themen aus der Region auf. Sie sagt: „Viele Menschen sehnen sich danach, politisch Verantwortlichen ihr Herz auszuschnitten oder einfach nur Fragen zu stellen.“ (AZ)

Mering
Tanzsportabteilung hält Jahresversammlung ab

Die Tanzsportabteilung des SV Mering organisiert am Sonntag, 26. April, ihre Jahresversammlung im MSV-Vereinshaus in der Tratzenstraße 50. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Berichte zum Sportbetrieb und zur finanziellen Lage sowie Neuwahlen aller Ämter. (AZ)

Neues Gesundheitsprogramm für Senioren

Das Angebot richtet sich an Menschen über 60 und soll helfen, sich mit dem eigenen Körper zu beschäftigen. In Kissing gibt es eine erste Gruppe.

Kissing Im Landkreis Aichach-Friedberg gibt es ein neues Gesundheitsprogramm für Seniorinnen und Senioren. Ziel des Programms mit dem Titel „AOK-Gewinn – Gemeinsam aktiv und gesund älter werden“ ist, die Lebensqualität von Menschen ab 60 Jahren zu fördern. Die richtige Ernährung, ausreichend Bewegung, geistige Beschäftigung sowie soziale Kontakte können dazu beitragen. „Das Programm soll unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger motivieren, sich mit der eigenen Gesundheit zu beschäftigen und aktiv zu werden“, sagt Christina Hübner, Geschäftsstellenleiterin von „Gesundheitsregion plus“ in Aichach-Friedberg, das sich an

der Umsetzung des Angebots beteiligt. Im Mittelpunkt stehen regelmäßige Treffen, bei denen es unter anderem um Ernährung, Bewegung und Entspannung geht. Auch Selbstfürsorge ist ein wichtiger Baustein in dem Konzept. „Über 60-Jährige lernen, wie man wichtige Informationen zur Gesundheit findet, wie dabei digitale Medien helfen und wie man sich im Bedarfsfall notwendige Hilfe schnell und zuverlässig organisiert“, sagt Veronika Murr von der AOK in Augsburg. Ein wesentlicher Bestandteil des Programms besteht darin, dass die Teilnehmenden ihre Zusammenkünfte selbst organisieren und durchführen. Bisher gibt es eine Gruppe mit zehn Personen



Im Mehrgenerationenhaus in Kissing treffen sich Seniorinnen und Senioren alle zwei Wochen. Foto: Brigitte Dunkenberg

im Mehrgenerationenhaus Casa Cambio in Kissing. Aus ihrem Kreis engagieren sich zwei Ehrenamtliche, die die Treffen leiten. Für Fachthemen können die Gruppen auf AOK-Gesundheitsfachkräfte zurückgreifen. „Unsere Expertinnen und Experten können aus verschiedenen Themenbereichen unterstützen und dazu Tipps zum Gesundbleiben und zur Steigerung des eigenen Wohlbefindens geben“, sagt Murr. An den Treffen können alle Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren kostenfrei teilnehmen. Wer Interesse hat, eine eigene Gruppe zu gründen, kann sich bei Christina Hübner unter 08251-92492 oder gesundheitsregionplus@lra-aich-fdb.de melden. (AZ)